



**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit Kämmereiamt / Controlling und Beteiligungsmanagement	Datum 09.08.2021	Drucksachen-Nr. <b>2021/214</b>
--	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	04.10.2021
Kreistag	öffentlich	18.10.2021

**Tagesordnungspunkt 8**

**Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH);  
Konzernabschluss 2020**

**Beschlussvorschlag**

Der Kreistag beauftragt den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Konzernabschluss 2020 in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.
2. Der Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von - 9.782.596,91 EUR wird auf neue Rechnung vorge-tragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

**Vorberatung**

*Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 04.10.2021 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig Zu-stimmung zum Beschlussvorschlag.*

## **Sachverhalt**

Der Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gmbH (GLKN gGmbH), Holding, erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für den gesamten Konzern. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Der operative Krankenhausbetrieb wird in der Klinikum Konstanz GmbH sowie der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK; mit mehreren Standorten) abgebildet. Darüber hinaus gehören die Tochterunternehmen der HBK zur Konzerngruppe des GLKN. Im Rahmen des Konzernabschlusses werden die Ergebnisse der verschiedenen Bereiche zusammengeführt.

Zur Orientierung ist ein Organigramm über die Konzernstruktur des Gesundheitsverbundes beigefügt (**Anlage 1**).

Der GLKN-Konzern weist für 2020 ein Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von rund 9,8 Mio. EUR aus. Dieser resultiert mit Jahresfehlbeträgen von rund 4,3 Mio. EUR und rund 5,5 Mio. EUR im Wesentlichen aus den beiden Krankenhausbetriebsgesellschaften. Insgesamt enthielt der Wirtschaftsplan 2020 für den Konzern ein Ergebnis von rund minus 11,1 Mio. EUR.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von rund 285 Mio. EUR (im Vorjahr rund 269 Mio. EUR) erzielt. Dem stehen Personalaufwendungen in Höhe von rund 198 Mio. EUR (im Vorjahr rund 193 Mio. EUR), Materialaufwendungen in Höhe von rund 69 Mio. EUR (im Vorjahr rund 61 Mio. EUR), Abschreibungen von nicht geförderten Investitionen von rund 17 Mio. EUR (im Vorjahr rund 16 Mio. EUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von rund 28 Mio. EUR (im Vorjahr rund 27 Mio. EUR) gegenüber (**Anlage 2**). Insgesamt erhielt der GLKN-Konzern in 2020 Corona-Hilfen von Bund und Land in Höhe von rund 22 Mio. EUR.

Die Liquiditätssituation des Konzerns ist weiterhin angespannt. In 2020 wurde diese durch weitere kapitalstärkende Maßnahmen des Hauptgesellschafters Landkreis in Höhe von insgesamt 18 Mio. EUR unterstützt. In 2021 wurden vom Landkreis bisher keine weiteren Liquiditätsunterstützungen ausbezahlt.

Die Prüfung des Konzernabschlusses 2020 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW Partner (Stuttgart), Herrn Wirtschaftsprüfer Herr Marius **Henkel**, und ergab keine Einwendungen.

Es wurde im Rahmen der Konzernabschlussprüfung schwerpunktmäßig erneut der Bereich der Fortführungsprognose aufgegriffen. Im Rahmen der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers im Prüfungsbericht sowie der Geschäftsführung der GLKN gGmbH zur wirtschaftlichen Lage und Liquidität im Konzernlagebericht wird dabei insbesondere auf die bisher erfolgten Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 25 Mio. EUR durch den Hauptgesellschafter Landkreis Konstanz, auf das vom GLKN und dem Landkreis beauftragte Wirtschaftlichkeits- und Strukturgutachten und auf erste vom Aufsichtsrat beschlossene strukturelle Maßnahmen hingewiesen.

Darüber hinaus wird sowohl von der Geschäftsführung als auch vom Wirtschaftsprüfer auf den vom Hauptgesellschafter Landkreis Konstanz im Dezember 2020 beschlossenen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von bis zu 20 Mio. EUR Bezug genommen. Ein Abruf dieser Mittel fand bis August 2021 noch nicht statt. Dies ist insbesondere auf die im Dezember 2020 noch nicht bekannte Verlängerung der Zahlungszielverkürzung der Krankenkassen zurückzuführen, die dem GLKN in 2021 zunächst Liquidität zur Verfügung stellt. Insgesamt verweisen sowohl die Geschäftsführung des GLKN als auch der Wirtschaftsprüfer darauf, dass die aufgeführten Maßnahmen als Grundlage für die Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung und Neuausrichtung der GLKN-Gruppe dienen sollen.

Für das Jahr 2022 werden die Gesellschafter die Liquidität erneut sicherstellen müssen (auf die Ausführungen im Konzernlagebericht der Geschäftsführung des GLKN-Konzerns wird verwiesen; siehe **Anlage 2**).

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Marius Henkel, nahm die Konzernabschlussprüfung des GLKN-Konzerns

für das Geschäftsjahr 2020 insgesamt zum vierten Mal wahr. Ein Wechsel sollte grundsätzlich spätestens nach fünf Jahren erfolgen (somit zur Konzernabschlussprüfung 2022).

Der Bestätigungsvermerk ist, zusammen mit dem Konzernabschluss sowie der Konzernkapitalflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel sowie dem Konzernlagebericht, als **Anlage 2** beigefügt.

Die Beratung des Konzernabschlusses 2020 erfolgt in der Aufsichtsratssitzung am 29. September 2021. Die Empfehlung des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung zum Konzernabschluss 2020 (**Anlage 3**) wird in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses als Tischvorlage vorgelegt.

### Finanzielle Auswirkungen

Anlagen		
Anlage 1 - Konzernstruktur GLKN		
Anlage 2 - Konzernabschluss 2020 GLKN – Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel, Konzernlagebericht und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers		
Anlage 3 - Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung GLKN zum Konzernabschluss 2020 GLKN (Vorlage nach der Sitzung des AR am 29.09.2021)		
Art der Aufgabe		
<input type="checkbox"/> Staatliche Aufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Selbstverwaltungsaufgabe ↓	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe
		<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe
Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen		
<input checked="" type="checkbox"/> keine Auswirkungen	<input type="checkbox"/> Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl	
	Nr.: ...	Bezeichnung: ...
Finanzielle Auswirkungen		
Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung		
	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
Nettoauswirkungen	... EUR	...
<input type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt		
Aus der Vorlage des Konzernabschlusses 2020 des GLKN ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises. Für 2022 werden die Gesellschafter die Liquidität erneut sicherstellen müssen. Siehe hierzu die gesonderte Berichterstattung bzw. Beratung im Gremium.		